Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 70 (1999)
Heft: 4

Buchbesprechung: Besprechungen der Verlage
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BESPRECHUNGEN DER VERLAGE

Silvia Käppeli (Hrsg.)

Pflegekonzepte

Phänomene im Erleben von Krankheit und Umfeld

Band 2

Pflegekonzepte sind vorsichtige, nah an der beobachteten Wirklichkeit bleibende Systematisierungen verschiedener im Alltag wahrnehmbarer Pflegephänomene, die die unspezifische Lehre von der «Krankenbeobachtung» ersetzen sollen.

Sie sind eine wichtige Grundlage für Pflegende, um wirkungsvoll mit Pflegediagnosen arbeiten zu können. Pflegekonzepte erfassen die Wirklichkeit derjenigen, die Pflege benötigen, ihre subjektive Wahrnehmung und ihre Befindlichkeit. Sie erfassen aber auch die Wirklichkeit der Pflegenden und beschreiben Begebenheiten, Phänomene und Probleme, die häufig in der Pflegearbeit vorkommen.

Verlag Hans Huber
1999, 156 Seiten, 4 Abb., 6 Tab., kart., Fr. 35.90,
ISBN 3-456-83050-5.

Helge Adolphsen, Hermann Rauhe

Lob des Lebens

Vom Sinn der reifen Jahre

In sieben Kapiteln fassen die Freunde Adolphsen und Rauhe zusammen, was das Leben lebenswert macht und wofür es sich lohnt. Spätestens ab dem 50. Lebensjahr sollten nicht länger äussere Zwänge den Tagesablauf diktieren; jetzt gilt es, Freiheit in Anspruch zu nehmen und die Partitur seines Lebens selbst zu schreiben. Adolphsen/Rauhe empfehlen: vom Konsum zur Kultur, vom Gelebt-Werden zum Selbst-Gestalten, vom Reagieren zum souveränen Dirigieren, Loslassen und Gewinnen.

Kreuz-Verlag,
zirka 230 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag,
12,5x20,5 cm, Fr. 32.60,
ISBN 3-7831-1674-0,
WG 531.

Brigitte Spangenberg

Hans vertreibt die Geister

Therapeutische Märchen für Kindernöte

Kinder können ihre Probleme mit Geschichten ganz besonders gut bewältigen. Brigitte Spangenberg erlebt in ihrer Praxis täglich, was Kinder bewegt, und hat Geschichten zu den wichtigen Themen geschrieben: Ängste, Aggressionen, Einsamkeit, Stieffamilien, Trennungen u.v.m.

Sie zeigt, wie die Geschichten wirken und wie Eltern für ihre Kinder selbst geeignete Geschichten erfinden können.

Kreuz-Verlag
Unter Mitarbeit von Ernst und Anja Spangenberg,
zirka 160 Seiten, Broschur,
12,5x20,5 cm, Fr. 24.40,
ISBN 3-268-00234-X,
WG 531.

Rolf D. Hirsch

Lernen ist immer möglich

Verhaltenstheraphie für Ältere

«Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.» Das Sprichwort nährt das Vorurteil einer immer noch eher defizitären Altersvorstellung. Rolf D. Hirsch räumt auf mit der überholten Vorstellung (und Entschuldigung), der Mensch sei im Alter zu starr und zu uneinsichtig.

Ältere und alte Menschen sind durchaus in der Lage, Neues zu lernen, ihr Verhalten gezielt zu ändern. Ein im Laufe des Lebens «erlerntes störendes Verhalten» kann auch verlernt werden.

Die Verhaltenstherapie bietet heute eine Palette von Methoden an, zum Beispiel operante Methoden, systematische Desensibilisierung, Training von Selbststeuerung und sozialer Kompetenz sowie Problemlösungstraining.

Das Buch ermutigt Therapeuten, mit älteren und alten Menschen zu arbeiten, gibt erprobte Konzepte weiter und ist nicht zuletzt auch ein Gewinn für kundige ältere Leser.

Ernst Reinhardt Verlag
(Reinhardts Gerontologische Reihe; 2)
2. überarbeitete Auflage,
zirka 164 Seiten, zirka 6 Abb., kart., Fr. 27.50,
ISBN 3-497-01475-3.

Detlef Hacker, Herbert Wilgermein

AVAK-Test

zu Aussprachestörungen bei Kindern

Dieses Arbeitsheft zum Buch «Aussprachestörungen bei Kindern» enthält den AVAK-Test, mehrere Exemplare des SVA-Screening-Verfahrens sowie das komplette Bildprüfmaterial.

Ernst Reinhardt Verlag,
zirka 24 Seiten, zirka 100 Abb., geheftet, Fr. 22.–,
ISBN 3-497-01474-5.

Ulrike Franke

Artikulationstherapie bei Vorschulkindern

Diagnostik und Didaktik

Dieses erfolgreiche Arbeitsbuch bietet eine Fülle von Anregungen und Sichtweisen für die Artikulationstherapie mit Vorschulkindern. Es wendet sich an Therapeuten, die neue Anregungen und Sichtweisen in der Arbeit mit stammelnden Vorschulkindern benötigen. Der erste Teil enthält Kapitel zur Diagnostik, zur Indikation, verschiedene theoretische Ansätze sowie didaktische und psychologische Anmerkungen. Der zweite Teil ist ganz der Praxisausführung gewidmet. Themengebundene Wortlisten beschliessen dieses Arbeitsbuch.

Ernst Reinhardt Verlag,
5. Auflage, 184 Seiten,
kart., Fr. 27.50,
ISBN 3-497-01402-8.

Detlef Hacker, Herbert Wilgermein

Aussprachestörungen bei Kindern

Ein Arbeitsbuch für Logopäden und Sprachtherapeuten

«Dudit oder Deidit?» – Sie merken schon, es geht um Aussprachestörungen. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die einzellautliche Betrachtungsweise vielen Kindern mit Aussprachestörungen nicht gerecht wird. Eine veränderte Sichtweise bedarf jedoch auch neuer diagnostischer Verfahren.

Detlef Hacker hat für den deutschsprachigen Raum ein neues Analyseverfahren und ein daraus abgeleitetes Screeningverfahren entwickelt. Konkrete Falldarstellungen, vielfältige Spielformen und Sprachmaterial dienen dem Praktiker als Hilfe. Das separat erhältliche Arbeitsheft enthält das komplette Testmaterial für die diagnostische Praxis.

Ernst Reinhardt Verlag,
zirka 220 Seiten,
zirka 40 Abb., kart., Fr. 44.50,
ISBN 3-497-01466-4.